

Amtsgericht Regensburg

Vollstreckungsgericht (unbewegliches Vermögen)

Az.: 4 K 105/24

Regensburg, 23.01.2026



Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

| Datum | Uhrzeit | Raum | Ort |
|---------------------------|-----------|-------------------|---|
| Donnerstag, 16.04.2026 | 08:45 Uhr | E04, Sitzungssaal | Amtsgericht Regensburg, Augusten- str. 5, 93049 Regensburg |

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Kelheim von Bad Abbach

| Gemarkung | Flurstück | Wirtschaftsart u. Lage | Anschrift | Hektar | Blatt |
|------------|-----------|-------------------------|--------------|--------|-------|
| Bad Abbach | 42 | Gebäude- und Freifläche | Kochstraße 5 | 0,0564 | 6289 |

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

93077 Bad Abbach, Kochstraße 5: Wohn-/Geschäftshaus (eine Gewerbeeinheit im EG u. 10 Wohnungen in den Obergeschossen) samt Garagengebäude; Wohnfl. ca. 596 m², gewerbl. Nutzfl. ca. 176 m²; BJ. ca. 1991; Grundstücksfl. 564 m²

Verkehrswert:

1.180.000,00 €

Weitere Informationen unter www.zvg-portal.de

Der Versteigerungsvermerk ist am 08.01.2025 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.
Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.